



DR. HEINER KOCH

ERZBISCHOF VON BERLIN

Am 21. Mai 2019 rief Gott, der Herr,

Gemeindereferentin i.R. Frau Lucia Sobeczko

im 93. Lebensjahr zu sich.

Frau Sobeczko wurde am 29. Dezember 1926 als drittes von vier Kindern in Berlin geboren. Als sie drei Jahre alt war, starb ihr Vater, so dass ihre Mutter ihre vier Kinder (drei Söhne und eine Tochter) alleine durch Zeiten äußerster Not bringen musste. Lucia Sobeczko absolvierte nach ihrer Schulzeit zunächst eine kaufmännische Lehre und arbeitete dann mehrere Jahre als Industriekauffrau. Im Oktober 1950 begann sie die zweijährige Ausbildung zur Seelsorgehelferin im Seelsorgehelferinnen-Seminar in Magdeburg. Von Oktober 1952 bis Mai 1962 arbeitete sie in der Pfarrei in Anklam und wechselte dann als Seelsorgehelferin in die Pfarrei Mariä Unbefleckte Empfängnis nach Zossen. Dort war sie sechs Jahre tätig. Zum 1. September 1968 wurde sie in die Pfarrei St. Hedwig in Jüterbog versetzt, wo sie fast 11 Jahre tätig war. Anfang April 1979 erhielt sie eine neue Aufgabe, ihr beruflicher Weg führte sie nun in die Kuratie Stella Maris in Binz, dort war sie zwei Jahre als Seelsorgehelferin tätig. Von Juni 1981 bis August 1983 wohnte und arbeitete Frau Sobeczko dann in der Pfarrei St. Heinrich in Wittenberge und nahm ihren Wohnsitz im Pfarrhaus in Bad Wilsnack. Im September 1983 wurde Frau Sobeczko von ihrem Dienst beurlaubt und zog in eine Wohnung in der Pfarrei St. Augustinus.

In den vielen Jahren ihres Dienstes für die Kirche im Erzbistum Berlin sah sich Frau Sobeczko immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt, die zu meistern sowohl von ihr als auch von den mit ihr zusammen im Dienst Stehenden viel Kraft forderte. Trotz gesundheitlicher Belastungen stellte sie sich immer wieder diesen neuen Aufgaben, war sie doch von ganzem Herzen Seelsorgehelferin. An theologischen und politischen Fragen blieb sie Zeit ihres Lebens interessiert, so studierte sie regelmäßig die ihr wichtigen Texte und Zeitschriften.

Erst in hohem Alter konnte sie eine – den meisten unbekannte – Seite ihres Wesens zeigen, war warmherzig, humorvoll und sanftmütig. Ihre Sparsamkeit war geradezu legendär, unbekannt war jedoch, dass sie großzügig Geld dorthin spendete, wo sie Not wahrnahm.

Das Requiem für Frau Sobeczko wird am 6. Juni 2019 um 9.00 Uhr in der Kirche St. Augustinus, Dänenstraße 17/18, 10439 Berlin gefeiert werden. Die Beisetzung findet um 13.00 Uhr auf dem St. Hedwig-Friedhof, Smetanastraße 36-54, Berlin-Weißensee statt.

Herr, lass sie ruhen in Frieden.

+ Anne Koch